



**ASSOCIAZIONI
CONFEDERATE
EQUESTRI** ASD - APS



International Horse Tours

Kurs Wanderreitführer im Tourismus 2023

Marion Lasta



Der Verein A.C.E.

Der Verein A.C.E (Associazione Confederati Equestri) ist ein Verein, der das Reiten sowie die Ausbildung von Reitern fördert. Der Verband ist in ganz Italien präsent und entstand aus der Leidenschaft zu den Pferden, die sie an den Reitern weiter geben möchten.

Der Verband bietet in jeder Sparte des Reitens verschiedene Kurse und Ausbildungen an.

Wanderritte im Allgemeinen

Das Wanderreiten bietet dem Reiter eine beeindruckende Landschaft, aus dem Sattel, neu zu erleben. Unter Wanderreiten versteht man einen langen oder mehrtägigen Ausritt hoch zu Ross. Im Einklang mit der Natur reitet man entspannt durch Wald und Wiesen, erlebt Tiere in ihrer natürlichen Umgebung und die verschiedenen Wunder der Natur hautnah.

Besonders im Vordergrund steht, der Natur schonend entgegen zu treten und mit Rücksicht auf Lebewesen und Pflanzenwelt das Naturschauspiel zu genießen.

Im Einklang mit Partner Pferd ein einzigartiges Abenteuer zu erleben, macht den Wanderritt interessant für fortgeschrittene Reiter und gibt die Möglichkeit zum Zwiegespräch mit dem Pferd.



Der Wanderreitführer trägt eine große Verantwortung und muss stets in der Lage sein mit unvorhergesehenen Ereignissen umzugehen. Er muss sicher stellen können, dass die Reiter in der Lage sind das Pferd zu Händeln und muss die Tour des Wanderrittes genau planen.

Ausritt in den Wiesen und Wälder von Olang

Schwierigkeitsgrad: einfach – mittel

Kilometer: 14km

Höhenunterschied: ca. 742m

Dauer: 4 – 6 Stunden inklusive Mittagessen und Rast

Geländereitführerin: Marion Lasta

Teilnehmeranzahl: max. 5 Teilnehmer

Die Gemeinde Olang liegt im wunderschönen Pustertal in Südtirol, eingebettet in Wiesen, umringt von prächtigen Dolomitengipfel bietet die Gemeinde nicht nur Reitern ein tolles Erlebnis sondern kann auch mit der einzigartigen Idylle



Pluspunkte sammeln. Olang liegt auf 1048 Höhenmetern am Fuße des bekannten Skigebietes Kronplatz.

Direkt am Fuß des Skigebietes, im Weiler „Gassl“, an der Olinger Seilbahn starten wir unsere Tour. Hier findet sich die optimale Parkgelegenheit samt Hänger. Im dortigen Restaurant bietet sich die Möglichkeit zum perfekten Frühstück und das Vorbereiten der Pferde.



Von dort aus überqueren wir die Brücke über den „Furkelbach“ und reiten ca. 2km Richtung Olang über einen gemütlichen Forstweg mit kurzer Asphaltstraße zum „Voppichlerhof“.

Am urigen Bauernhof „Voppichler“, der heute nicht mehr bewirtschaftet wird und ein altertümliches Denkmal wurde, startet die Tour über einen Forstweg zur „Lanzwiesen Alm“ auf 1.823 Höhenmetern.

Im Wald entdecken wir verschiedene Tiere wie Rehe, Eichhörnchen und Hasen, die wir in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten können. Außerdem begegnen wir den almdenen Kühen der Olinger Bauern.



Auf halber Strecke gibt es die Möglichkeit seine Pferde zu tränken und selbst an einen Brunnen mit Trinkwasser die Trinkflasche zu füllen. Auf einer kurzen, tollen Galoppstrecke scheint es, als würde man dem Gipfel des „Piz da Peres“ immer näher kommen.

Der Weg führt heraus aus dem Wald und vor uns erscheint die Almwiese mit Bergblumen und grasenden Kühen. Die Wunderschöne Alm liegt im Naturpark Fannes – Sennes und lockt mit einer traditionellen Bauernküche zum Mittagessen.

Ein Stall bietet den Pferden eine Mittagspause im Kühlen und eine Portion Heu und frisches Wasser zur Stärkung. Die Hüttenwirtin empfängt uns mit Freude und bietet eine eventuelle Übernachtung auf der Alm (vorher reservieren).

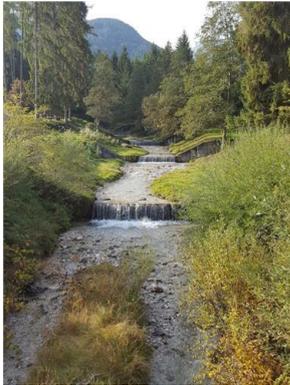


Nach einer entspannten Mittagspause starten wir von der „Lanzwiesen Alm“ zurück Richtung Olang zur „Angerer Alm“ über einen Forstweg. Der nicht zu steile Forstweg lässt sich bergab sehr leicht reiten.

Auf 1.401 Höhenmetern liegt die kleine „Angerer Alm“. Der Almwirt bewirtschaftet die Gäste mit verschiedenen Getränken und auch die Pferde können dort ihren Durst stillen. In einem eingezäunten Bereich, wenn erwünscht, können die Pferde grasen.

Weiter geht es nun bergab zu den „Riedler Höfen“ und von dort zurück zum „Voppichler Hof“.

Auch dieser Weg ist ein Forstweg, an dem wir einen kleinen Bach überqueren und eine kurze Galoppstrecke einbauen können. Am kleinen Bach gibt es noch einmal die Möglichkeit zum Tränken der Pferde.



Am „Voppichler Hof“ wird auf derselben Strecke zum Ausgangspunkt im Weiler „Gassl“ zurück geritten. Nun können wir in das Bachbett des „Furkelbaches“ reiten um auch den Pferden eine Abkühlung bei heißem Wetter zu gönnen.

Zurück am Parkplatz können in Ruhe die Pferde versorgt und verladen werden und die Tour kann dort entspannt beendet werden.

Besonderheiten der Tour:

- Gangarten die geritten werden können: Schritt, Trab und Galopp
- Einfache und kurze Galoppstrecken können eingebaut werden.
- Diverse Tränkmöglichkeiten für die Pferde auf der gesamten Strecke.
- Keine Straßenüberquerungen
- Möglichkeit andere Tiere zu begegnen, auch Wanderer halten sich auf dieser Strecke auf
- Sicht auf die gesamte Gemeinde Olang
- Die Tour ist auch andersrum reitbar

Wichtige Hinweise zum Wanderritt:

- Keine Teilnehmer unter 14 Jahren (Helmpflicht und Rückenschutz für Minderjährige)
- Der Wanderreitführer prüft im Vorfeld die Tauglichkeit des Reiters für die geplante Tour auf dem Reitplatz.
- Die Gangarten Schritt, Trab und Galopp sind Voraussetzung für diese Tour
- Unterstellmöglichkeiten für die Pferde und eventuelle Übernachtungen müssen im Vorfeld reserviert werden.
- Möglichkeit für ein Leihpferd
- Leichtes Gepäck wie Trinkflasche und kleine Jause sowie Regenbekleidung erwünscht
- Wegbeschaffenheit: Asphaltstraße, Forstweg (Kies) und Bergwanderweg

Wichtige Kontaktdaten:

Wanderreitführerin Marion Lasta E-Mail: _____

Tel.: _____

Notrufnummer: 112

Forststation Olang: _____

Kontakt des diensthabender Tierarzt: _____

Topografische Karte:

